

Inhalt

EINLEITUNG

<i>Amor und Psyche</i> als Schwellentext	7
--	---

VORÜBERLEGUNGEN

Forschungsstand und methodisches Vorgehen	15
---	----

1. Quellenlage und Forschungsstand zur <i>Amor und Psyche</i> -Rezeption in Text und Bild	15
2. Methodische Vorüberlegungen mit Blumenbergs <i>Arbeit am Mythos</i>	24

1. KAPITEL

Das <i>Amor und Psyche</i> -Gesellschaftsspiel Dialogische Aneignungen über Gemmenkunde, Brief und Kasualpoesie	31
--	----

1. Antike Gemmen und anakreonisches Maskenspiel	31
(Klotz, Gleim – Jacobi – Karsch, Jacobi – La Roche)	
2. <i>Rite de passage</i> von Braut und Autor	42
(Wieland – La Roche)	
3. Empfindsame Paarungsspiele der »Gemeinschaft der Heiligen«	45
(Merck/Herder/Goethe – Flachsland)	

FARBTAFFELN	57
-------------------	----

EXKURS

Zur Überlieferung von Amor und Psyche Die heterogenen antiken Bild- und Textdokumente und ihre Revision in der Renaissance	65
---	----

1. Die bildnerische Erfindung des Paares in der griechisch-römischen Antike	65
2. Apuleius' erzählerische Innovation	85
3. Christliche und neuplatonische Allegoresen von Sündenfall und Seelenaufschwung	91
4. Die Erarbeitung einer apuleischen Ikonographie in der Renaissance	95

2. KAPITEL

Mythologisierung (Re-)Konstruktionen des <i>Amor und Psyche</i> -Mythos in Altphilologie und Archäologie	103
---	-----

1. Literarische Aktualisierung und Domestizierung der antiken Überlieferung	103
(Rode, H. A. Schulze, Lincker, Nauwerck, Winterling, Elster, Kosegarten, E. Schulze, Schütt, Clodius)	
2. Die altertumswissenschaftliche Debatte um christliche Seelenmystik und antike Mysterien	119
(Montfaucon, Lessing, Herder, Zoega, Manso, Soden, Creuzer, Hirt, Böttiger, Paldamus, Jahn, Carus, Bachofen)	

3. KAPITEL

Allegorisierung – Symbolisierung – Psychologisierung

Die Konturierung der weiblichen Seele in Bild und Bildungserzählung	139
1. Die elysische Psyche: Elegische Entwürfe in Gartenkunst, Lyrik und Malerei	142
(Kauffmann, Hetsch, Hartmann, Brun, Matthisson, Fürstin von Anhalt-Dessau)	
2. Psyche als Romanheldin: Psychogramme aus weiblichen Bildungserzählungen	159
(Goethe, La Fontaine, S. E. Prasch / J. L. Prasch)	
3. Die plastische Psyche: Die Verkörperung des Unkörperlichen	169
(Canova, Thorvaldsen, Rauch – Herder, Meyer, Fernow, Böttiger)	
4. Die Psyche-Attitüde: Plastik und weibliche Bildungserzählung	195
(Brun, Ungern-Sternberg)	

4. KAPITEL

Das neue Paar: Psyche und Pygmalion

Kunsttheoretische Selbstreflexion in Programmbild und Kunst-Prosa	205
1. Arabeske Programmbilder von der Ordnung der Geschlechter in der Kunst	206
(J. H. W. Tischbein, Runge, Duttenhofer)	
2. Pygmalionische Adoleszenzkrisen	217
(A. v. Arnim, Brunnow)	
3. Die schwebende Psyche als Leitfigur weiblicher Autorschaft	226
(B. v. Arnim, Hahn-Hahn)	

SCHLUSS	235
-------------------	-----

Anmerkungen	237
-----------------------	-----

Literaturverzeichnis	301
--------------------------------	-----

Abbildungsnachweis	325
------------------------------	-----

Personenregister	331
----------------------------	-----

DANK	336
----------------	-----